

Fachmann/-frau Betriebsunterhalt EFZ



www.
berufskunde.com

Berufsbeschreibung

Schon wenn ein Teil der Infrastruktur im Schulzimmer versagt, kann der Unterricht gestört sein: Wenn z.B. die Rollläden nicht funktionieren, dann wird es an einem sonnigen Tag zu heiss, oder der Lehrer kann Dias und Filme nicht wie geplant einsetzen. Da braucht es Fachkräfte, die besorgt sind, dass rundum immer alles klappt!

Fachmann und Fachfrau Betriebsunterhalt sind Allrounder im Bereich Haus- und Werkdienst. Sie arbeiten beispielsweise in einem Heim, beim technischen Dienst eines grösseren Unternehmens, in einer Schul- oder Sportanlage oder im Werkhof einer Gemeindeverwaltung. Sie überwachen haustechnische Anlagen wie Heizung und Klimaanlage, regulieren die Anlagen, schreiten bei Störfällen ein und nehmen kleinere Reparaturen selbst vor.

Die Fachleute Betriebsunterhalt sind auch zuständig für die Pflege der Gebäude und Aussenanlagen, im Werkhof vor allem für den Strassenunterhalt und die Pflege von Grünanlagen. Sie setzen und pflegen Pflanzen, schneiden Sträucher und Bäume. Im Winter zählen die Schneeräumungsarbeiten zu den Aufgaben des Betriebsunterhalts. Für vielerlei Arbeiten setzen die Fachleute Betriebsunterhalt Werkzeuge, Geräte und Maschinen ein, die sie auch selbst warten. Auch beim Recycling kennen sie sich aus, da die anfallenden Abfälle im Betrieb fachgerecht entsorgt werden müssen.

Anforderung

Abgeschlossene Volksschule, z.B. Real- oder Werkschule.

Freude an praktischer Tätigkeit sowohl drinnen als auch im Freien, Interesse für Natur und Pflanzen, handwerkliches Geschick, praktische Veranlagung, technisches Verständnis, Zuverlässigkeit.

Ausbildung

3 Jahre berufliche Grundbildung mit Schwerpunkt Hausdienst oder Werkdienst. Mögliche Lehrbetriebe sind öffentliche Verwaltungen, Gemeinden, Grossunternehmen und Institutionen, wie Spitäler, Heime, Schulen, Schwimmbäder, Sportanlagen.

Ein Tag pro Woche ist Berufsfachschule. Überbetriebliche Kurse ergänzen die praktische Bildung und den Schulunterricht. Es werden grundlegende Kenntnisse sowie vertiefte Kenntnisse in einem der beiden Ausbildungsschwerpunkte «Hausdienst» oder «Werkdienst» vermittelt.

Entwicklungsmöglichkeiten

Zusatzgrundbildung als Gärtner/in oder Gebäudereiniger/in. Spezialisierung auf einen bestimmten Fachbereich.

Berufsprüfung als Hauswart/in, Gebäudereinigungs-Fachmann/-frau, Instandhaltungsfachmann/-frau. Höhere Fachprüfung als dipl. Gebäudereiniger/in, dipl. Instandhaltungsleiter/in.

Kontaktadressen - Aargau

Axpo AG
Berufsbildung
Parkstrasse 23
5401 Baden
Herr R. Echle, 056 200 35 86
lernende@axpo.ch
www.lernende.axpo.ch
UL BB SL 2012 (*)

Axpo Holding AG
Parkstrasse 23
5400 Baden
Herr Rudolf Echle, 056 200 35 86
rudolf.echle@axpo.ch
www.lehrlinge.axpo.ch
UL SL ETB 2012 2013 2014 (*)

Bell AG
Personal/Ausbildung
Postfach
4002 Basel
061 326 26 76
www.coop.ch/grundbildung
UL SL 2012 2013 2014 (*)

Bundesverwaltung
Eidg. Personalamt
Eigerstrasse 71
3003 Bern
apprenti@epa.admin.ch
www.lehre.admin.ch
LV SL 2012 2013 2014 (*)

Huba Control AG
Industriestrasse 17
5436 Würenlos
Corinne Egloff, 056 436 82 00
corinne.egloff@hubacontrol.com
www.hubacontrol.com
UL BB SL VA 2013 2014 (*)

Universitätsspital Basel
Hebelstrasse 36
4031 Basel
Markus Jegge, 061 328 69 60
jeggem@uhbs.ch
www.uhbs.ch
SL VA 2012 2013 2014 (*)

Weitere Informationen erhältlich:
Allgemeine Berufsberatungsstellen
www.adressen.sdbb.ch/kt_address.php?kt=ag&type=1&lang=d

(*) Info-Code

UL: Unterlagen erhältlich.
VD: Video/DVD erhältlich.
LV: Regionales Lehrstellenverzeichnis erhältlich.
BB: Betriebsbesichtigung möglich.
SL: Schnupperlehre möglich.
BP: Berufspraktikum möglich.
ETB: Eignungs-Test-Bedingung.
VA: Vorabklärung erwünscht (Berufsberater).
FJ: Ferien-Job möglich.
FZJ: Freizeit-Job möglich.
12, 13, 14: Freie Lehrstellen in den Jahren 2012, 2013, 2014.